

Modulcluster Akkadisch

Ziel des Modulclusters, der die Module Se1.1a, Se1.1b und Se1.2 / Se1.2E umfasst, ist der Erwerb solider Kenntnisse über das Akkadische in seiner „klassisch-babylonischen“ Ausprägung (Sprache des Kodex Hammurabi) und des Systems der akkadischen Keilschrift. Im Vordergrund stehen Lese- sowie passive Sprachkompetenz. Das Akkadische wird in einer Übersicht in das Korpus der altorientalischen Sprachen eingebettet, die in ihrem Aufbau sowie in der Quantität und Qualität der Textüberlieferung dargestellt werden. Einführung in die fachspezifischen Hilfsmittel.

Modul Se1.1a: Einführung in das Akkadische (10 CP)

Das Modul ist identisch mit dem Modul Ao1a des Ergänzungsbereichs Altorientalische Sprachen, s. dort.

Modul Se1.1b: Akkadisch I				
Semester	Dauer	Art	CP	Studentische Arbeitsbelastung
Das Modul beginnt in jedem Sommersemester	1	Wahlpflichtmodul	10	(300 Std.) davon 60 Std. Präsenzstudium, 180 Std. Selbststudium, 60 Std. Modulprüfungen

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden
erfolgreicher Abschluss des Pflichtmoduls Se1.1a	INF Gesamtnotenrelevant.	<p>Modulabschlussprüfung: Hausarbeit zu einem sprachwissenschaftlich-akkadistischen oder sprachvergleichend-semitistischen Thema (ca. 20.000 Zeichen).</p> <p>Leistungsnachweis: Wird die Veranstaltung Se1.1.b.1 als Seminar statt, ist ein kursbegleitendes Referat (ca. 45 min.) zu halten, das schriftlich auszuarbeiten ist (ca. 12.000 Zeichen).</p> <p>Voraussetzungen für die Vergabe der CP: Teilnahmenachweise für die Lehrveranstaltungen Se1.1b.1 und Se1.1b.2 und Bestehen der Modulabschlussprüfung</p>	Vorlesung / Proseminar

Qualifikationsziele
Die / der Studierende hat die Fähigkeit, die aus dem Bereich des Alten Orients überlieferten Sprachen einzuordnen (insbesondere Großkorpussprachen) und erkennt Ansätze für die weitere sprachwissenschaftliche, aber auch philologische Bearbeitung (insbesondere auch für die Kleinkorpus- und Trümmersprachen).

Lehrinhalte
<p>Die Veranstaltung „Altorientalische Sprachen im Überblick“ enthält eine Darstellung sämtlicher aus dem Bereich des Alten Orients überlieferter Sprachen (außer den indogermanischen Sprachen des iranischen Raumes [Medisch, Altpersisch]), wobei die in Keil- und (vorderasiatischen) Hieroglyphenschriften überlieferten im Vordergrund stehen. Unter diesen gilt besonderes Augenmerk den Großkorpussprachen Sumerisch, Akkadisch, Elamisch, Hurritisch, Hethitisch / Luwisch und Ugaritisch; andere, nur in geringerem Umfang (z.B. Hattisch, Urartäisch, Kassitisch) oder gar nur in Resten (z.B. Gutäisch, Lullubäisch) faßbare Idiome werden cursorisch behandelt, und dies gilt auch für in frühen Alphabetschriften aufgezeichnete (z.B. (Alt)Aramäisch, Phönizisch, Ja'udisch). Gegenstand der Darstellung ist jeweils: Art der Überlieferung (u.a. Textgenres), Sprachbau, Dialekte, Verwandtschaftsbeziehungen zu anderen (alten oder rezenten) Sprachen.</p> <p>Die dazu alternativ angebotene Veranstaltung „Das Akkadische in seiner Überlieferung“ befasst sich hingegen allein mit der akkadischen Sprache sowie mit den ihr verwandten Idiomen Eblaitisch und Amurritisch, die in ihrer historischen Entwicklung, ihrer Verortung innerhalb der semitischen Sprachen sowie in ihrer Textüberlieferung dargestellt werden.</p> <p>Die „Akkadische Keilschriftlektüre“ dient der Vertiefung der in Se1.1a erworbenen Kenntnisse des Akkadischen durch die Lektüre ausgewählter Keilschrifttexte oder Textauschnitte (ggf. auch aus anderen Überlieferungen [„Dialekte“]); damit sollen gleichzeitig erste Einblicke in die altorientalische (Kultur)Geschichte gewonnen werden.</p>

Lehrveranstaltungen		
	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Se1.1b.1	Vorlesung / (Pro)Seminar: Altorientalische Sprachen im Überblick oder Das Akkadische in seiner Überlieferung	2
Se1.1b.2	Proseminar: Akkadische Textlektüre I	2

Modul Se1.2: Akkadisch II (10 CP, INF)

Das Modul ist identisch mit dem Modul Ao3 des Ergänzungsbereichs Altorientalische Sprachen, s. dort.